

Hyundai bei Heimrallye



Dieses Wochenende erwartet die WRC Teams die erste echte Asphaltveranstaltung

der Saison – die Rallye Deutschland. Aufgrund der Nähe der Rallyebasis Trier zum Hauptsitz von Hyundai Motorsport in Alzenau kann man die Rallye Deutschland als Heimatrallye des Hyundai Shell World Rallye Teams bezeichnen.

Thierry Neuville und Nicolas Gilsoul (Hyundai i20 WRC #7) werden das aus drei

Autos bestehende Aufgebot anführen. Das belgische Duo wird von den Spaniern

Dani Sordo und Marc Martí (Hyundai i20 WRC #8) begleitet, die in ihrer ersten

Rallye seit Argentinien zum Hyundai Shell WRT zurückkehren. Als drittes Team

geht der Franzose Bryan Bouffier und seinem Beifahrer Xavier Panseri (Hyundai

i20 WRC #20) an den Start - ihr erster WRC-Rallyeeinsatz. Das Duo hat seit 2013

bei Hyundai Motorsport eine wichtige Rolle bei den Tests gespielt.

Die dreitägige Rallye ist geprägt durch die einzigartigen Landschaften: kurvige

Straßen in den Weinbergen entlang der Mosel, schnelle Etappe im nördlichen

Bereich des Saarlands und technische Tests im militärischen Bereich von

Baumholder mit seinen riesigen, Autos zerstörenden "Hinkelstein"-Felsen am

Straßenrand.

Das Team hat viele Kilometer abgespult, um für den Asphalt gewappnet zu sein:

alle drei Fahrer haben vor der Veranstaltung mehrere Tage mit Tests sowohl in

den Weinbergen als auch im Militärgelände Baumholder zugebracht. Das Hyundai

Shell World Rally Team wird außerdem seine Erfahrung auf Asphalt von der Rallye

Antibes - die Bouffier im Mai gewann – einbringen.

Nach der Einbringung eines aufgewerteten Motorblocks und neuer Pleuelstangen

bei der Rallye Finnland wird das Team für die Rallye Deutschland ein paar „Joker“ für das Fahrgestell mit Schwerpunkt auf Haltbarkeit einsetzen, wie beispielsweise

Verstärkungen an den Kühlerhalterungen und den Radläufen.

Das Ziel des Teams für die Rallye Deutschland bleibt, mit allen drei Hyundai i20

WRC-Fahrzeugen ins Ziel zu kommen und so viel Feedback wie möglich für die verbleibenden Asphaltrunden der Saison zu erhalten.

Teamleiter Michel Nandan kommentiert: „Die Rallye Deutschland stellt eine weitere

Herausforderung für das Team dar, da wir den Hyundai i20 WRC zum ersten Mal

auf richtigen Asphaltstraßen in Action sehen werden. Ich denke, dass wir mit

Thierry und Dani, die hier gute Ergebnisse erzielt haben, und mit Bryan, der eine

Menge Erfahrung mit unserem i20 WRC auf geschlossenen Oberflächen hat, eine

sehr starke Aufstellung haben. Wir werden in Deutschland ein paar Fahrgestell-

„Joker“ einbringen, die sich hauptsächlich auf die Kühlerhalterungen und Radläufe

beziehen, die im Bestreben nach einer besseren Haltbarkeit verstärkt wurden. Wir

versuchen stets, alle unsere Autos ins Ziel der Rallye zu bringen und die

Entwicklung des Autos für die nächsten Runden auf Asphalt fortzusetzen, aber wir

sind auch bestrebt, im Verlauf der Veranstaltung ein paar gute Etappenzeiten

aufzustellen.“

Die Rallye Deutschland kann fast als Heimatveranstaltung für den führenden

Fahrer Neuville bezeichnet werden, dessen Geburtsort St. Vith nur 85 km von Trier entfernt ist.

Neuville dazu: „Die Rallye Deutschland ist wie meine Heimatrallye: es werden eine

Menge belgische Fans - darunter meine Familie und Freunde - bei den Etappen

zuschauen und ich freue mich sehr darauf, da wir das erste Mal mit dem Hyundai

i20 WRC auf Asphalt fahren. Ich fühle mich auf Asphalt sehr wohl, weshalb ich bei

dieser Veranstaltung ein gutes Ergebnis einfahren und, wie immer, dem Team bei Fortschritten am Auto helfen will. Um bei der Rallye Deutschland Erfolg zu haben,

muss man beim Fahren auf den kurvenreichen Straßen sanft und präzise sein. Wir haben vor der Veranstaltung ein paar gute Tests gefahren, bei denen wir hart daran gearbeitet haben, für nächste Woche eine gute Einstellung zu finden.“

Der Gewinner der Rallye Deutschland von 2013, Sordo, kehrt zu seinem vierten Einsatz mit dem Hyundai i20 WRC zurück und ist entschlossen, sein Tempo auf den deutschen Asphaltetappen zu präsentieren.

Sordo sagte: „Ich liebe die Etappen der Rallye Deutschland und ich habe mich seit dem Beginn der Saison darauf gefreut, den Hyundai i20 WRC auf echtem Asphalt zu fahren. Ich habe die Rallye letztes Jahr gewonnen und sie ist eine Veranstaltung, bei der ich sehr viel Vertrauen in die Fahrt habe, obwohl sie schwierig sein kann. Es gibt verschiedene Arten von Straßenoberflächen und das Wetter kann auch eine wichtige Rolle spielen, da es oft unvorhersehbar sein kann. Ich war bei unseren Tests vor der Veranstaltung nach ein paar Monaten wieder am Steuer des Hyundai i20 WRC und es war ein gutes Gefühl. Ich denke, wir sind für die Rallye gut vorbereitet und wir haben eine gute Einstellung, um diese Etappen zu meistern.“

Der für seinen ersten Einsatz mit dem Team bei einer WRC-Veranstaltung begierige Bouffier zielt darauf ab, das Beste aus der Chance, die das Team ihm gegeben hat zu machen.

Bouffier: „Es ist das erste Mal, dass ich mit einem offiziellen Team bei der WRC mitfahre, so dass ich über diese Chance sehr erfreut bin. Das Erkunden der Wertungsprüfungen wird entscheidend sein - ebenso wichtig wie die Notwendigkeit, für diese Veranstaltung ein gutes Roadbook zu haben. Seit wir die

Rallye Antibes im Mai gewonnen haben, hat sich der Hyundai i20 WRC auf Asphalt

stark verbessert - das konnten wir bei den Tests vor der Veranstaltung spüren.

Wir werden unser Bestes geben, um ein gutes Ergebnis einzufahren und bei der Entwicklung des Autos zu helfen.“

In wenigen Tagen beginnt mit dem Show-Start vor der historischen Porta Nigra in

Trier die ADAC Rallye Deutschland, der neunte Lauf zur FIA Rallye

Weltmeisterschaft 2014. Vom 21. bis 24. August 2014 werden Thierry Neuville, Dani

Sordo, Sébastien Ogier, Jari-Matti Latvala, Mikko Hirvonen und die anderen WRCStars

auf 18 anspruchsvollen Wertungsprüfungen um wertvolle WM-Punkte

kämpfen.